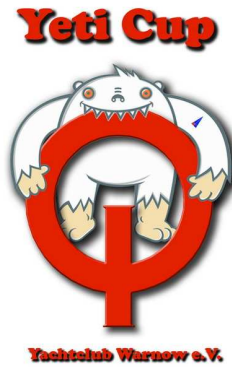


Segelanweisung – YETI CUP 2011



0) „Spirit of the Game“

Der Yeti Cup ist eine Spaßveranstaltung! Alle Teilnehmer haben genug Stress im sonstigen Leben und wollen sich am Yeti-Tag in lockersportlichem Wettkampf messen. Sie achten daher ihre Mitbewerber, begegnen sich mit gegenseitigem Respekt und verhalten sich entsprechend. Zuwiderhandlungen werden notiert und gegebenenfalls bei der Vergabe zukünftiger Startplätze „berücksichtigt“. Also reißt Euch bitte am Riemen!

1) Wettfahrt-Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „WR Segeln 2009-12“ festgelegt sind.

2.a) Schwimmwestenpflicht: Alle Teilnehmer tragen grundsätzlich Schwimmwesten. Diese sind selbst mitzubringen. Schwimmwesten werden vom Veranstalter NICHT bereitgestellt. Jeder Teilnehmer handelt in Eigenverantwortung. Nichtbeachten dieser Vorschrift hat den Ausschluss aus der Wettfahrt zur Folge. (Regel 40)



2.b) Kopfschmuckpflicht: Jeder Teilnehmer sollte jederzeit an seiner charakteristischen Kopfbedeckung vom gemeinen Zuschauer "zweifelsfrei" zu identifizieren sein!

3) Mitteilungen für Teilnehmer

Mitteilungen für die Teilnehmer werden an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt bzw. bei der Steuermannsbesprechung mitgeteilt.

4) Änderung der Segelanweisungen

Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens 60 Minuten vor dem ersten geplanten Ankündigungssignal des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Sie treten mit sofortiger Wirkung in Kraft. Änderungen des Zeitplans bleiben vorbehalten.

5) Signale an Land

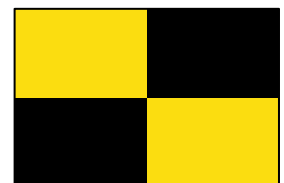
Signale an Land werden voraussichtlich akustisch per Posaune oder einem anderen geeigneten Instrument bekannt gegeben. Spätestens dann bitte alle sammeln!

6) Zeitplan der Wettfahrten

Wird am Boot der Wettfahrtleitung Flagge L gezeigt, so erfolgt in Kürze ein Ankündigungs- oder ein anderes Signal. Zwischen den Rennen gibt es ca. 15 minütige Pausen, in denen Heißgetränke gereicht werden.

Erster Start ist um 12.00 Uhr; Letzter möglicher Start ist um 14.30 Uhr.

Es werden maximal drei Wettfahrten gesegelt – keine Streicher!



Segelanweisung – YETI CUP 2011

7) Bahnen

Die Wettfahrtleitung zeigt spätestens zum Ankündigungssignal den zu segelnden Kurs gemäß Kursbeschreibung der Segelanweisung und legt die 1. Bahnmarke gegen den Wind.

Die Kursbeschreibung (Pkt 12) zeigt den Kurs einschließlich Reihenfolge, in der die Bahnmarken zu passieren sind und die Seite, auf der die Bahnmarken zu lassen sind.

8) Bahnmarken

Die Bahnmarken sind rote Bälle.

9) Wertung

Nach dem Yeticup-System! Dazu werden die Platzierungen zunächst gemäß Lowpoint-system ermittelt. Es gibt verschiedene Kategorien und Sonderwertungen.

10) Start

Die Regattabahn befindet sich vor dem Yachtclub Warnow. Die genaue Lage der Startlinie, der Bahnmarken, des Kurses und der Ziellinie werden bei der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben. Die Startsignale (5-4-1-0) sind im Anhang beschrieben.

1. Die Startlinie wird gebildet durch das Peildreieck auf dem Startschiff und einer Boje mit roter Flagge.

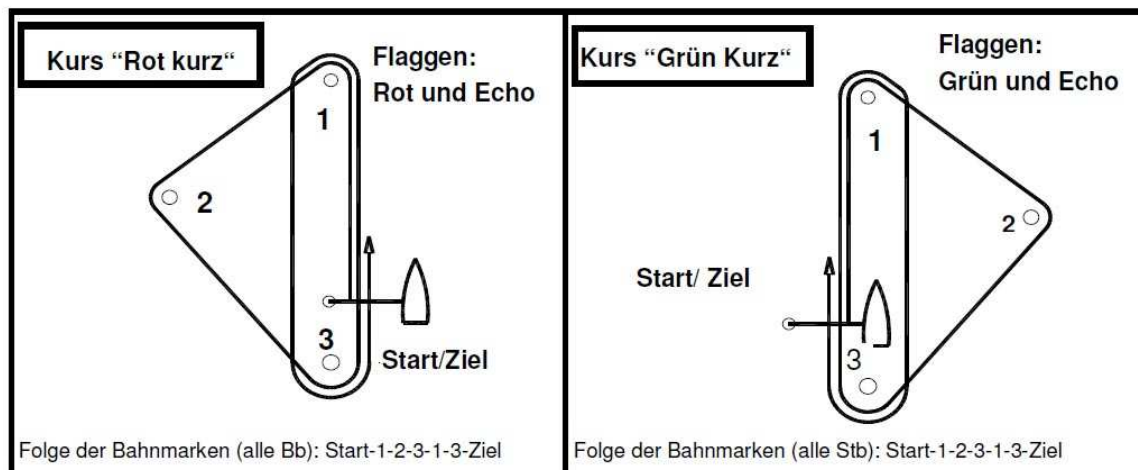
2. Boote, die nicht innerhalb von 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als DNC oder DNS gewertet. (Änderung WR 28.1 und WR A4)

11) Ziel

Die Ziellinie wird gebildet durch das Peildreieck auf dem Startschiff und einer Boje mit roter Flagge. Die Startlinie ist gleichzeitig die Ziellinie und liegt etwa in der Mitte der Kreuz zwischen Luv- und Leemarke. Start- und Zielschiff sowie Start- und Zieltonne sind jeweils identisch.

12) Kursbeschreibung / Mögliche Kurse:

„Olympischer Opti Kurs“ ; -)



Segelanweisung – YETI CUP 2011

Der genaue Kurs und die Anzahl der Wettfahrten werden bei der Steuermannsbesprechung um 11.00 Uhr bekannt gegeben.

12.1) Bahnabkürzung: Wird mit Flagge „S“ und akustischem Signal bekannt gegeben. In dem Falle entfällt die „Diagonale“, also Start-1-2-3-Ziel.



13) Strafsystem

Strafen sind mit einem „Kringel“ zu korrigieren (1x 360°, in Abänderung d er Regel 44.1)

14) Zeitlimits und Sollzeiten

Die Sollzeit für eine Wettfahrt beträgt ca. 30 Minuten.

Das Zeitlimit für das erste Boot einer Klasse beträgt 60 Minuten. Hat kein Boot innerhalb des Zeitlimits die Bahn abgesegelt, so wird die Wettfahrt abgebrochen. Das nicht Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung.

Boote, die nicht innerhalb von 30 Minuten, nachdem das erste Boot die Bahn abgesegelt hat und durchs Ziel gegangen ist, werden ohne Verhandlung als „nicht durchs Ziel gegangen“ (DNF) gewertet.

15) Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

Proteste sind nicht unbedingt erwünscht (siehe Punkt 0). Jedes Boot, das entgegen dieses Wunsches unbedingt protestieren will, muss dies am Zielboot der WFL mitteilen. Die Protestzeit beträgt 60 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt bzw. nach deren Abbruch oder Ende der Startverschiebung.

Proteste sind im Regattabüro einzureichen. Beim Einreichen sind **50 EUR Protestgebühr** zu entrichten. Diese werden unabhängig vom Ausgang der Verhandlung nicht zurückerstattet und gehen als Spende an die Jugendabteilung. Die Verhandlung erfolgt unmittelbar im Anschluss daran. Protestparteien und Zeugen haben sich dazu rechtzeitig am Clubhaustresen bereit zu halten

Im Zweifelsfall hat die Wettfahrleitung immer recht. Proteste gegen die Wettfahrleitung, die Jury oder den Veranstalter sind nicht zulässig.

16) Sicherheitsbestimmungen

Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt muss unverzüglich die Wettfahrleitung bzw. das Regattabüro darüber informieren.

17) Haftungsausschluss

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko. Startberechtigt sind nur Teilnehmer, die bei der Anmeldung den Haftungsausschluss unterschrieben haben. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

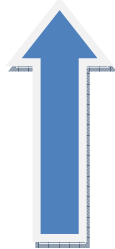
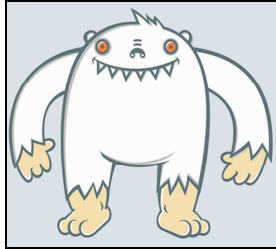
18) Weitere revierspezifische Regelungen

Das Befahren der Fahrrinne (Warnowfahrwasser) ist nicht gestattet.

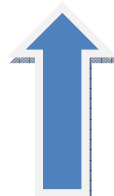
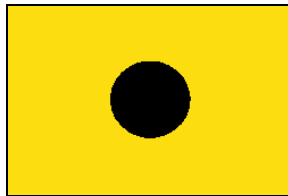
Segelanweisung – YETI CUP 2011

Startsignale (Signalreihenfolge ist 5-4-1-0)

Ankündigungssignal: 5 Minuten vor dem Start ertönt das Ankündigungssignal und die „Yeti“-Flagge wird gesetzt

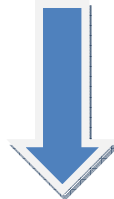
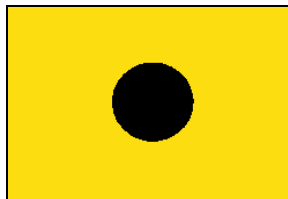
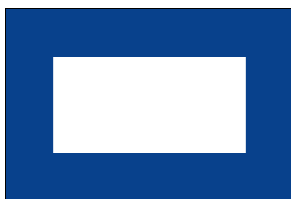


Vorbereitungssignal: 4 Minuten vor dem Start ertönt das Vorbereitungssignal und die Flaggen „P“ & „I“ werden gesetzt. Es gilt dann WR Regel 30.1.



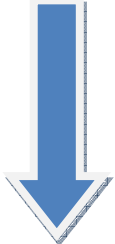
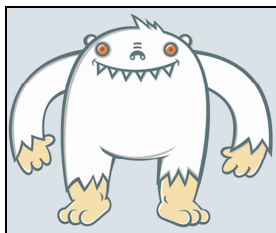
bei Bedarf: **Blackflag** statt „I“!

1- Minutensignal: 1 Minute vor dem Start werden die Flaggen „P“ & „I“ eingeholt



bei Bedarf: **Blackflag** statt „I“!

Startsignal: Mit dem Startsignal wird die „Yeti“-Flagge eingeholt.



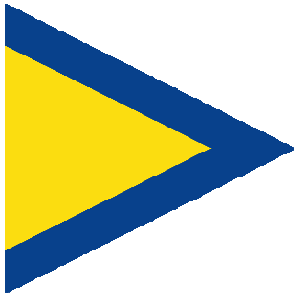
Blackflag: bleibt vorbehalten und wird ggf. statt „I“ gesetzt! Es gilt dann WR Regel 30.3.

Einzelrückruf: Wird durch setzen der Flagge „X“ und akustisches Signal angezeigt. Nach Möglichkeit werden Frühstarter zusätzlich durch Zuruf auf ihren Fehlstart hingewiesen.



Segelanweisung – YETI CUP 2011

Allgemeiner Rückruf: Es wird durch setzen des 1. Hilfsstanders und durch zwei akustische Signale zurückgerufen.



Startverschiebung: Das Verschiebungssignal ist der gesetzte Antwortwimpel AP. Alle Starts sind verschoben, ein erneutes Ankündigungssignal wird gegeben.



Abbruch und Wiederholung: „N über X“



Änderungen bleiben grundsätzlich vorbehalten. Es gilt die jeweils neueste Version.